



Die **Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW)** ist eine Vereinigung von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit einer 325-jährigen Geschichte, die den Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft fördert. Ihr wissenschaftliches Profil ist vor allem geprägt durch geistes- und kulturwissenschaftliche Grundlagenforschung, interdisziplinäre Gesellschafts- und Politikberatung auf verschiedenen Feldern und durch die Kommunikation von Wissenschaft in die Öffentlichkeit.

Die Transfer Unit Wissenschaftskommunikation ist ein Gemeinschaftsprojekt von BBAW und Wissenschaft im Dialog (WiD). Ziel ist es, den Austausch zwischen Forschung und Praxis der Wissenschaftskommunikation zu fördern und damit zum Kompetenzaufbau sowie zur Professionalisierung in diesem Bereich beizutragen. Die Transfer Unit bearbeitet zentrale Fragen der Wissenschaftskommunikation, bereitet den Forschungsstand praxisnah auf und sensibilisiert die Forschung fächerübergreifend für praxisrelevante Fragestellungen. Das wissenschaftliche Teilprojekt ist an der BBAW angesiedelt; die ausgeschriebene Stelle umfasst die Konzeption und Umsetzung entsprechender Forschungsvorhaben im Bereich der Wissenschaftskommunikationsforschung.

Die Akademie sucht für die Transfer Unit Wissenschaftskommunikation zum frühestmöglichen Zeitpunkt eine/einen

wissenschaftliche Mitarbeiterin/einen wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

im Umfang von 75% der regelmäßigen wöchentlichen Arbeitszeit, befristet bis 31.12.2028

Ihre Aufgaben:

- Eigenverantwortliche wissenschaftliche Forschung in einem Teilbereich des Projekts
- Konzeption und Durchführung von Studien zur Erforschung des Forschungs- und Praxisfelds Wissenschaftskommunikation
- Mitarbeit an der Konzeption, Planung und Durchführung von multidisziplinären Literaturreviews (insbesondere Scoping Reviews), Metastudien und bibliographischen Studien zu zentralen Themen der internationalen Wissenschaftskommunikationsforschung
- Präsentation der Forschungsergebnisse auf Tagungen und Workshops sowie durch Publikationen
- Einbringung in Transferaktivitäten des Projekts in Kooperation mit dem Projektpartner „Wissenschaft im Dialog“
- Unterstützung der Projektleitung bei Administrations- und Koordinationsaufgaben im Projekt

Ihr Profil:

- Abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung in einem einschlägigen sozialwissenschaftlichen Fach (insbes. Soziologie bzw. Wissenschaftssoziologie, Medien- und Kommunikationswissenschaft)
- Forschungserfahrungen im Bereich Wissenschaftskommunikation und Nachweis erster einschlägiger wissenschaftlicher Publikationen
- Erfahrungen mit qualitativen und quantitativen sozialwissenschaftlichen Methoden, insbesondere mit Methoden der qualitativen und quantitativen Inhaltsanalyse (z. B. Analyse von Zitationsnetzwerken, Topic Modeling, KI-unterstützte Analyseverfahren etc.)
- Kenntnisse und erste Erfahrungen in der Erstellung von größeren Literaturüberblicken (z.B. von Bibliometric Literature Reviews und Scoping Reviews) und Kenntnisse im Umgang mit einschlägigen Suchmaschinen (z.B. CrossRef) und Literaturdatenbanken (Web of Sciences und Scopus)
- Kenntnisse einschlägiger Software-Anwendungen der qualitativen und quantitativen Datenanalyse (z.B. von MaxQDA, SPSS, RStudio)
- Bereitschaft zu interdisziplinärem Arbeiten, zum Austausch mit der Praxis und zum Transfer
- Teamfähigkeit, gute Organisations- und Kommunikationsfähigkeiten
- Sehr gute Deutsch- und Englischkenntnisse in Wort und Schrift

Wünschenswert:

- Projektmanagementkenntnisse bzw. Kenntnisse in der Planung und Durchführung von Forschungsprojekten
- Interesse an aktuellen Fragen und Entwicklungen der Wissenschaftskommunikation und der Wissenschaftsforschung
- Erste Erfahrungen mit der Erstellung von Prompts zur KI-gestützten Literatur- und Textanalyse

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe E 13 TV-L Berlin. Der Dienstort ist Berlin.

Die Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, nach Maßgabe des Landesgleichstellungsgesetzes und des Frauenförderplanes zu erhöhen, daher sind Bewerbungen von Frauen ausdrücklich erwünscht. Bewerbungen von Frauen werden bei gleichwertiger Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht; Bewerbungen von schwerbehinderten Personen werden bei gleicher Eignung vorrangig berücksichtigt.

Ihre aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte **in einer PDF-Datei** (max. 5 MB) unter der Kennziffer **IAG 01 2026 bis zum 11.01.2026** an die

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften

Referat Personal

Jägerstraße 22/23, 10117 Berlin

Ihre Bewerbungsmappe laden Sie bitte unter folgendem Link hoch:

<https://nubes.bbaw.de/s/r3BaMC6b6mAtrnF>

Bitte beachten Sie, dass wir erst nach Ende der Bewerbungsfrist zu Ihnen Kontakt aufnehmen werden und Sie nach dem Upload der Bewerbungsunterlagen zunächst keine separate Bestätigung erhalten. Der im Rahmen des Uploads angezeigte Hinweis, dass der Upload erfolgreich war, ist gleichsam als Eingangsbestätigung zu werten.

Fahrtkosten können im Rahmen der Bewerbungsgespräche nicht erstattet werden.